

## GENDERED SPACES – SPATIALIZED GENDER

Synthese und Perspektiven der Konstitution  
von Raum und Geschlecht

GRADUIERTENSYMPOSIUM

Raum ist überall. Ebenso wie die Kategorie Geschlecht ist er präsent in Alltag und Wissenschaft. Hierzu trugen vor allem die Institutionalisierung der Geschlechterforschung sowie der so genannte *spatial turn* bei, die das Potential sozialkonstruktivistischer Konzeptionen verdeutlichten.

Die Tatsache, dass mittlerweile die Rückbindung an materielle Gegebenheiten wieder stärker betont wird, ist nicht nur als Gegen-, sondern vielmehr als Weiterentwicklung der Dekonstruktion naturalistischer Gender- und Raumkonzeptionen zu verstehen. Nicht nur aus der vergleichbaren Ausgangslage, sondern insbesondere aus den sich bedingenden Aspekten der Generierung sozialer Ordnungsmuster wird augenscheinlich, dass Raum nicht ohne Geschlecht zu denken ist und vice versa. Die Wechselwirkungen von Raum und Geschlecht und die damit einhergehenden Machtverhältnisse und sozialen Positionierungsprozesse sind in ihren reziproken Bedingtheiten bisher allerdings weitestgehend eine Leerstelle geblieben.

Auf diesem Symposium, das Bilanz zieht nach drei Jahren Kollegiarbeit, werden erste Ergebnisse zur Dynamik von Raum und Geschlecht präsentiert, um einen Austausch mit externen Wissenschaftler\_innen herzustellen.

Diese sollen sich inhaltlich an vier Themenfeldern orientieren, in denen die wechselseitigen Durchdringungen und Abhängigkeiten von Raum und Geschlecht analysiert werden können: einem grundlegendem THEORIEFELD und drei inhaltsanalytischen Feldern, die die DIMENSIONEN der VERFLECHTUNG, der VERORTUNG und der VERKÖRPERUNG umfassen.

### KONTAKT

Julia Elena Thiel  
e-mail: [jthiel@gwdg.de](mailto:jthiel@gwdg.de)

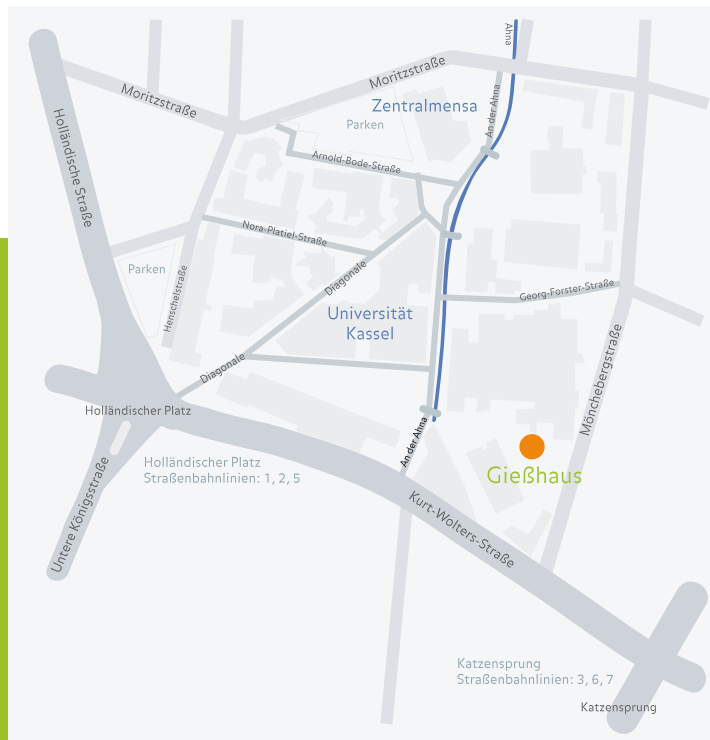
Sonja Lehmann  
e-mail: [slehman2@gwdg.de](mailto:slehman2@gwdg.de)

### TAGUNGSBEITRAG

30 Euro, ermäßigt 15 Euro  
Tageskarte: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

### LAGEPLAN | VERANSTALTUNGSORT

Gießhaus, Universität Kassel  
Mönchebergstraße 19



### ORGANISATION

Julia Elena Thiel  
Anglistik, Göttingen

Sonja Lehmann  
Anglistik, Göttingen

Solveig Lena Hansen  
Bioethik, Göttingen

Karina Müller-Wienbergen  
Geschichte, Göttingen

Nele Spiering  
Bibelwissenschaften, Kassel

Mart Busche  
Soziologie, Kassel

UNIKASSEL  
VERSITÄT



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



DFG  
GRAKO  
1599

## GENDERED SPACES – SPATIALIZED GENDER

Synthese und Perspektiven der Konstitution  
von Raum und Geschlecht

GRADUIERTENSYMPOSIUM

24.-26. OKTOBER 2013; UNIVERSITÄT KASSEL



Gestaltung: [www.conny-blaack.de](http://www.conny-blaack.de)

DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2013

13.00 ANMELDUNG UND KAFFEE

14.00 GRÜßWORT

Claudia Brinker-von der Heyde  
– Vizepräsidentin Uni Kassel –

BEGRÜßUNG

Nikola Roßbach, Kassel

Rebekka Habermas, Göttingen  
– Sprecherinnen des Kollegs –

14.30 PANEL I: DIMENSIONEN DES THEORETISCHEN

CHAIR: Viola Thimm, Hamburg

Jenny Bauer, Kassel:

*dual multi triple one. Feministische Paradoxa im Spiegel von Lefebvres Raumtheorie*

Felix Krämer, Kassel:

*Fernsehlandschaften – Televisualisierung als expansiver Raum der Geschlechterordnung in der US-Zeitgeschichte und darüber hinaus*

Victoria Mateos de Manuel, Madrid:

*Tanz als ein prädiskursiver Raum?*

Pinar Tuzcu, Kassel:

*Mapping the Not-Yet Existing – Towards a Transcultural Locational Feminism in Germany?*

KOMMENTAR: Stephan Günzel, Berlin

PAUSE

17.30 KEYNOTE LECTURE

Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Gießen:  
*Transcultural Spaces – Affective Encounters: Some Thoughts on Conviviality in Private Households*

19.30 CONFERENCE DINNER

FREITAG, 25. OKTOBER 2013

9.00 PANEL II: DIMENSIONEN DER VERKÖRPERUNG

CHAIR: Babette Reicherdt, Kassel und  
Katja Jana, Göttingen

Urania Milevski, Kassel:

*Der weibliche Körper als Verhandlungs(spiel)-raum und Kriegsschauplatz der Literatur*

Anna Dreher, Osnabrück:

*Raumnahme und Empowerment im virtuellen und realen Raum – alltagssexismus.de, Holla!Back, hatr.org, One Billion Rising und die Straße*

Carina Bücker, Aachen:

*Die Entfernung von sich selbst – Ichverlust im Werk von Marlene Streeruwitz*

PAUSE

Karen Wagels, Kassel:

*Körperpraktiken, Positionierungen und Heteronormativität – Regulierungsweisen in Erwerbsarbeitskontexten*

Natalie Schilling, Kassel:

*Bewegung und Raumeignung als Narrativ – Der Trendsport Parkour im geschlechter- und raumsoziologischen Fokus*

KOMMENTAR: Antje Flüchter, Oslo

12.00 MITTAGESSEN

Dimensionen der Verkörperung

Dimensionen der Verflechtung

entdecken  
erobern  
erfinden  
erzählen

Dimensionen der Verortung

FREITAG, 25. OKTOBER 2013

13.00 PANEL III: DIMENSIONEN DER VERORTUNG

CHAIR: Karina Müller-Wienbergen,  
Göttingen und Silke Förschler, Kassel

Mart Busche, Kassel:

*„Erst einmal in einem Kreis zusammensetzen und reden und dann die Wut rausboxen“ – Selbstpositionierungen adoleszenter Jugendlicher im Kontext von Raum, Geschlecht und Gewaltabstinenz*

Johanna Neuhauser, Kassel:

*Fehl am Platz – Diskursive und räumliche Praktiken im Milieu des Sextourismus in Copacabana*

Kristina Schneider, Göttingen:

*Alternate ways of doing gender in social and material spaces? – Über Positionierungsprozesse gleichgeschlechtlich-liebender indonesischer Frauen*

PAUSE

Jan-Henrik Friedrichs, Berlin:

*Freiräume? Geschlechterkonstruktionen und -konflikte in der westdeutschen Hausbesetzungsbewegung der 1980er Jahre*

Janina Geist, Göttingen:

*Queering (Cyber)spaces in New Delhi – Negotiating Femininity, Masculinity and Thirdness*

KOMMENTAR: Sabine Hark, Berlin

17.00 STADTFÜHRUNG

*„Die Casselerinnen – Streifzüge durch zwei Jahrhunderte Frauengeschichte“ (Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel)*

19.00 ABENDESSEN

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2013

9.00 PANEL IV: DIMENSIONEN DER VERFLECHTUNG

CHAIR: Nele Spiering, Kassel und  
Sonja Lehmann, Göttingen

Anne Mariss, Kassel:

*„The wild inhabitants of North America are certainly possessed of many important arts ...“ – Naturhistorische Wissensproduktion auf der zweiten Cook-Reise (1772–1775) in räumlicher und intersektionaler Perspektive*

Sylvia Jaworski, Zürich:

*Haushalt, Hörsaal, Freudenhaus – Verschränkungen von Raum und Geschlecht im Horizont jüdischer Assimilationsnarrative zu Beginn des 20. Jahrhunderts*

Sarah Held, Frankfurt a.M.:

*Radikales Nähkränzchen – Feministische Perspektiven auf urban installierte Handarbeiten an der Schnittstelle von Kunst/Design und politischem Aktivismus*

Olaf Tietje, Kassel:

*„Porque tienen menos disposición a luchar, vale?“ Oder: Warum Frauen in der andalusischen Landarbeit mehr Geld verdienen?*

KOMMENTAR: Nikita Dhawan, Frankfurt a.M.

PAUSE

12.00 ABSCHLUSSDISKUSSION

Anke Strüver, Hamburg  
Jürgen Martschukat, Erfurt  
Mechthild Bereswill, Kassel  
Silke Schicktan, Göttingen

MODERATION

Solveig Lena Hansen, Göttingen  
und Julia Elena Thiel, Göttingen

13.00 ENDE DER KONFERENZ